

[Mobile ebook] Tod in der Kalurabucht: Ein Sizilien-Krimi (Sutton Krimi)

Tod in der Kalurabucht: Ein Sizilien-Krimi (Sutton Krimi)

Von Mona Misko

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #405600 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-06Erscheinungsdatum: 2012-03-06File Name: B010T7NZPA | File size: 32.Mb

Von Mona Misko : Tod in der Kalurabucht: Ein Sizilien-Krimi (Sutton Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tod in der Kalurabucht: Ein Sizilien-Krimi (Sutton Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mittelmiger Sizilien-KrimiVon Schatz, ich will ein Buch von dir! - Der BcherblogINHALTAlessia Capelettis erster

Arbeitstag im sizilianischen Ferienort Cefal fngt ja gut an! Dabei hatte sich die junge Commissario extra von Rom hierher versetzen lassen, um dem ganzen Trubel in der italienischen Hauptstadt zu entfliehen. Aber im Hotel Kalura ist eine Deutsche ermordet worden, und so findet sich Alessia Hals ber Kopf in ihrem 1. Fall auf der Insel wieder, der sich als ungeheuer verwickelt und kompliziert herausstellt. Mit ihrem neuen Team, allen voran ihrem Vice Giuliano, versucht sie den Mrder zu finden, doch sieht sich nicht nur mit einer ganzen Gruppe Verdchtiger konfrontiert, sondern bald auch noch mit der Mafia! Und dazu noch die Probleme mit ihrem Ex Cosimo, dem Vater ihrer Tochter Celina. Mamma mia, was fr ein Stress! EIGENE ZUSAMMENFASSUNG MIT FAZIT

Zu Beginn des Buches lernen wir eine bis dahin noch quicklebendige Sophie Baumann, das Mordopfer, kennen, die verschiedene Begegnungen mit zwielichtigen Personen hat. Erst im 4. Kapitel lernen wir die Commissario Cappeletti kennen, die zum Tatort gerufen wird. Dort wird man erstmal reichlich verwirrt. Erst einmal fliegen einem viele Namen um die Ohren. Die der neuen Kollegen Alessias, aber auch die diverser Zeugen. Dazu kommen spter noch haufenweise Verdchtige. Ich persnlich hatte stellenweise wirklich Probleme, noch den berblick zu behalten. Der Fall stellt sich als sehr kompliziert heraus, eben auch auf Grund der Flle der Zeugen bzw. Verdchtigen (Beides ist relativ fliegend in diesem Fall.). Dazwischen noch die privaten Probleme von Alessia. In Sizilien sucht sie ihren Vater auf, den sie noch nie zuvor gesehen hat. Diese Begebenheit interessierte mich anfangs viel mehr als der Fall selbst. Doch das Kapitel Vater trifft auf Tochter wird schnell abgehandelt. Man flt sich sofort in die Arme und schon hat Alessia eine neue Familie. Schade, da htte man sicher mehr draus machen knnen, das lief alles irgendwie zu glatt, denn die noch in Rom beim Vater verweilende Tochter Celina wird einfach kurzerhand in einer Spontanaktion per Privatflugzeug nach Sizilien verfrachtet und bei der neuen Verwandtschaft abgestellt. Nachdem Alessia mitten in einem Mordfall steckt und kaum Zeit zum Schlafen findet, erscheint es mir unvernftig, Celina gerade jetzt zu sich zu holen, wo die Mutter sowieso keine Zeit fr sie hat und sie bei ihr vllig Fremden leben muss, obwohl sie sich in Rom bei ihrem Vater und ihren Groeltern wohlfhlte. Und dass das Kind das alles auch noch schluckt und brav ist, wundert mich umso mehr. berhaupt geht mir alles zu schnell. Das komplette Buch spielt sich innerhalb weniger Tage ab, manche Begebenheiten also innerhalb weniger Stunden. Alles ein bisschen zu viel in einen Tag gestopft: Die ganzen Verhre und Ortsbesuche und mal eben schnell der Flug nach Rom. Es ist zwar zeitlich gesehen schon alles mglich, aber kommt mir bertrieben vor. Wenn ich bedenke, dass gerade mal bei der Hlfte des Buches schon ewig viel passiert war, dass mir der Kopf geraucht hat, habe ich mich an dieser Stelle gefragt, ob das Buch nicht vielleicht etwas zu vollgestopft ist mit Erlebnissen. War es wirklich ntig, so viele falsche Fhrten zu legen mit dem Schwimmlehrer, den beiden WG-Mitbewohnern und den ganzen anderen Mnnern, mit denen sich das Opfer Sophia Baumann am Tatabend traf? Und dann am Ende die Auflsung, das ging mir dann doch alles zu schnell mit dem pltzlichen Zeugen, der genau DEN entscheidenden Hinweis geliefert hat. Gut finde ich allerdings, dass bis zum Ende des Buches zumindest fr mich! unklar war, wer der Tter ist. Viele Personen und Begebenheiten haben mich verwirrt und immer wieder auf eine andere Fhrte gelockt. Manchmal war mir das zu viel (siehe oben), aber prinzipiell hielt es natrlich die Spannung aufrecht. Es wre ja auch langweilig, wenn man schon bei der Hlfte des Buches wsste, wer der Tter ist, denn dann fragt man sich schon, wozu noch die ganzen Charaktere eingefhrt werden. So aber konnte jeder der Tter sein, und der tatschliche Tter war fr mich dann schon eine Berraschung. Ich persnlich fand es etwas schade, dass man ohne Mafia hier nicht auskam. Natrlich gehen Sizilien und Mafia zusammen wie die Faust aufs Auge, aber gerade deshalb htte ich es begrt, wenn dieser Mordfall ohne die Mafia ausgekommen wre. Schade. Die Sprache ist einfach verstndlich, aber zwei Dinge stren mich persnlich: 1. Fr meinen Geschmack wird die Gegend zu detailliert beschrieben. Das ist natrlich Geschmackssache, aber ich mag es einfach nicht, wenn irgendwelche Beschreibungen der Landschaft von der eigentlichen Handlung ablenken. Das Gleiche tritt bei manchen Personen zu, die eigentlich fr den weiteren Handlungsverlauf keine Rolle spielen. 2. Mich nervt die Verwendung italienischer Stze. Diese werden dann sofort in einem Nebensatz oder einer Antwort des Gegenbers nochmal auf Deutsch wiederholt oder erklrt entweder man muss davon ausgehen, dass der Leser Italienisch versteht (Was man nicht erwarten kann.) oder man lsst das weg. Da ich einigermaßen Italienisch verstehe, hat mich dieses Italienisch-Deutsch-Wiederholen total genervt. Es ist ja klar, dass die Leute auf Sizilien eigentlich Italienisch sprechen, und wenn man einen englischen Krimi liest, werden da doch auch nicht zwischendurch Stze auf Englisch eingestreut. Ich schtze, damit sollte das Ganze authentischer wirken, aber ich finde es berflssig und nervig. brigens gibt es hinten ein Glossar, in dem v. a. die italienischen Berufsbezeichnungen erklrt und ein paar Beleidigungen bersetzt werden. Dort htte man ja vielleicht alle italienischen Zitate bersetzen knnen. Alles in Allem habe ich mich gut von diesem Buch unterhalten gefhlt. Doch bis zur 1. Hlfte las sich das Ganze fr mich etwas zh und war zu vollgepackt mit Personen. Die Commissario ist mir prinzipiell sympathisch, aber dass sie immer jeden Mann, dem sie begegnete, auf Attraktivittsgehalt abgecheckt hat, hat mich irgendwann leicht genervt. Und bei all den komplexen Verhltnissen lsten sich manche Dinge dann doch zu schnell auf, wie z. B. der oben erwhte Zeuge, der am Schluss pltzlich auftauchte. Oder die schnelle Entfhrung der Tochter von Rom nach Sizilien. Erst im letzten Drittel wurde das Buch richtig fesselnd und gewann an Schwung. P.S.: Im Nachwort erfhrt man, dass einige Personen aus der Geschichte (z. B. der Hotelier Gerrit Curcio und Vice-Questore Dottor Manfredi Borsellino) wirklich existieren und ihre Einverstndnis zur Verwendung ihrer Namen im Buch gegeben haben. Auf der Homepage der Autorin [...] findet man sogar Bilder zu dem Roman. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klischees ohne Ende Von

leserattebremen Alessia Cappelletti ist Kommissarin bei der italienischen Polizei und gerade erst von Rom nach Sizilien gezogen, als sie am ersten Arbeitstag gleich wegen eines Mordes aus dem Bett gejagt wird. Ihren ersten Arbeitstag hatte sie sich wirklich entspannter vorgestellt, plötzlich muss sie mit fremden Kollegen in einer unbekanntenen Umgebung den Mord an einer deutschen Touristin untersuchen. Aber war sie wirklich nur eine Touristin? Und wieso hat sie sich am Abend ihres Todes mit mehreren Männern getroffen? Neben der Mordermittlung muss Alessia auch noch einige private Probleme lösen, so dass sie kaum zur Ruhe kommt. Leider ist Mona Miskos 'Sizilien-Krimi' ein Sammelsurium an platten Italien- und Mafiaklischees, die noch dadurch betont werden, dass ständig italienische Wörter eingestreut werden. Unglaublich wird dies spätestens, wenn diese italienischen Floskeln auch den deutschen Urlaubern in den Mund gelegt werden, doch auch bei den italienischen Charakteren wird es spätestens auf Seite zehn sehr anstrengend. Dass ab der Hälfte des Buches die Mafia ins Spiel kommen muss, ist schnell klar, denn Sizilien ohne Mafia wäre ja frei von Klischees und Vorurteilen, was der Autorin leider unmöglich scheint. Ich war sehr enttäuscht von dem Buch, jeder der Italien ein bisschen kennt, wird sich über die Stereotypen ärgern, es gibt in dem Buch keinen Mann der nicht als extrem dunkelhaarig und gutaussehend beschrieben wird. Die Geschichte an sich hätte Potenzial zu einem vernünftigen Krimi gehabt, die Umsetzung ist leider wirklich nicht gelungen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tod in der Kalurabucht Von Nicole Pichler Ich möchte euch gerne den Krimi Tod in der Kalurabucht von Mona Miso vorstellen. Der Krimi spielt auf Sizilien in dem kleinen Ferienort Cefal. Kommissarin Alessia Cappelletti hat sich von ihrer Dienststelle in Rom, in diesen pittoresken Ort versetzen lassen, um sich mit ihrer Tochter Celina ein neues Leben aufzubauen. Gleich am ersten Arbeitstag von Alessia gibt es in dem Ort einen Mord. Eine junge Deutsche wird ermordet auf der Badeterrasse des Hotels Kalura gefunden. Alessia versucht mit Hilfe ihres Kollegen Giuliano den Mord aufzuklären. Wird es ihnen gelingen, den Mord aufzuklären? Am Anfang tapfen sie ziemlich im Dunkeln. Meine Meinung: Dieser Krimi war wieder mal ein Buch das genau in mein Beuteschema passte. Er war spannend geschrieben, man konnte selber mitfeiern, mitemitteln und wusste doch bis zum Schluss nicht wer der Mörder ist. Ich mag Krimis die die Spannung bis zum Schluss aufrecht halten können und bei denen einem nicht langweilig wird, weil die Ermittlungen zu langatmig erklärt werden. Die Hauptprotagonistin Alessia möchte ich sehr gerne. Sie hat sich gleich voll in ihre Arbeit gestürzt und ist eine Person, die sich nicht in die Irre führen lässt. Sie hat ein gutes Bauchgefühl und Intuition, die bei dieser Arbeit ein großer Vorteil sind. Mit ihrem Kollegen Giuliano musste sie erst warm werden, aber nach ein zwei Tagen kommt sie auch mit ihm zurecht. Giuliano kommt ein wenig als typisch italienischer Macho rüber, ist aber auch liebenswert. Was in dem Buch auch nicht zu kurz kam war die Begegnung mit der Mafia. Wie kann es denn auch anders sein. Ein Krimi der in Sizilien spielt und es keine Mafia vor sich gehen doch gar nicht. Schn fand ich auch im Buch, dass man auch über das Leben, den Bruch und den Festen in Sizilien einiges gehört hat. Irgendwie hat mich da gleich die Reiselust gepackt und ich würde Sizilien gerne kennen lernen. Vielleicht mach ich das auch mal und besuche die Insel. Wie schon gesagt, hat mir der Krimi gut gefallen und ich gebe ihm 4 Sterne.

Kurzbeschreibung Commissaria Alessia Cappelletti, just aus Rom in die Questura von Cefal versetzt, wird an ihrem ersten Arbeitstag unsanft aus dem Schlaf gerissen: Eine bildschöne junge Deutsche liegt ermordet am Strand unterhalb des Hotels Kalura. Ein gefundenes Fressen für die Presse, und das am Vorabend des Fests Santissimo Salvatore, an dem Cefal aus allen Nähten platzt. Doch Spuren bleiben Mangelware, die Aussagen der Hotelgäste widersprechen sich und die schöne Tote hatte so viele Verehrer, dass quasi stündlich neue Verdächtige hinzukommen. Und dann noch diese Sizilianer, lauter Machos, wobei, manche sind schon sehr charmant. Aber wem kann Alessia trauen? Madonna mia, das geht ja gut los. Kurzbeschreibung Commissaria Alessia Cappelletti, just aus Rom in die Questura von Cefal versetzt, wird an ihrem ersten Arbeitstag unsanft aus dem Schlaf gerissen: Eine bildschöne junge Deutsche liegt ermordet am Strand unterhalb des Hotels Kalura. Ein gefundenes Fressen für die Presse, und das am Vorabend des Fests Santissimo Salvatore, an dem Cefal aus allen Nähten platzt. Doch Spuren bleiben Mangelware, die Aussagen der Hotelgäste widersprechen sich und die schöne Tote hatte so viele Verehrer, dass quasi stündlich neue Verdächtige hinzukommen. Und dann noch diese Sizilianer, lauter Machos, wobei, manche sind schon sehr charmant. Aber wem kann Alessia trauen? Madonna mia, das geht ja gut los. über den Autor und weitere Mitwirkende Mona Misko war in der Reisebranche und als Journalistin tätig. Seit 2005 hat die in Münster geborene freie Autorin eine Reihe von spannenden Kriminalromanen, die im Ahrtal spielen, und zahlreiche Kurzkrimis veröffentlicht. Mit "Tod in der Kalurabucht" entführt sie den Leser in ihr geliebtes Cefal, dass sie aus zahlreichen Aufenthalten als Reiseleiterin wie ihre Westentasche kennt.